

Zeitschrift:	Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern
Herausgeber:	Historischer Verein des Kantons Bern
Band:	57 (1973)
Artikel:	Die Wirtschaftspolitik Berns und Freiburgs im 17. und 18. Jahrhundert
Autor:	Bodmer, Walter
Kapitel:	Einleitung
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-1070968

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EINLEITUNG

Die Wirtschaftspolitik Berns im 17. und 18. Jahrhundert mit derjenigen Freiburgs zu vergleichen, soll Aufgabe der vorliegenden Studie sein. Meine Untersuchungen beschränken sich nicht auf die Gewerbe- und Handelspolitik der beiden Stände, sondern sie dehnen sich auch auf ihre Versorgungs-, ihre Bergbau-, Verkehrs- und Forstwirtschaftspolitik, auf ihre Alp- und Landwirtschaftspolitik aus. Auf die Einbeziehung ihrer Jagd- und Fischereipolitik habe ich bewusst verzichtet.

Die Nachforschungen waren mit nicht unerheblichen Schwierigkeiten verbunden. Zwar existieren für den Kanton Bern sehr gute Monographien für einzelne Gewerbe- und Wirtschaftszweige. Sie werden durch Darstellungen ergänzt, die ganze Landesteile umfassen. Was jedoch den Kanton Freiburg betrifft, fehlen für den uns hier interessierenden Zeitabschnitt solche Monographien zu einem grossen Teil. Es war daher für mich von besonderem Wert, die von Fräulein Dr. Jeanne Niquille im dortigen Staatsarchiv angelegte Kartothek konsultieren zu können, eine Sammlung von Auszügen aus Archivakten, die nicht nur biographische Angaben, sondern auch Hinweise auf verschiedene Wirtschaftszweige enthält. Auf Grund dieser Angaben war es mir möglich, weitere Nachforschungen, namentlich in den Ratsmanualen, Hilfsbüchern, Seckelmeisterrechnungen und Notariatsregistern, anzustellen. Die Ermittlung wirtschaftlicher Begebenheiten in den Ratsmanualen der Saanestadt ist darum teilweise mit viel Zeitverlust verbunden, weil die für gewisse Zeitabschnitte angefertigten Inhaltsverzeichnisse darüber keine oder nur sehr summarische Angaben enthalten. Um wirklich vollständig sein zu können, wäre es notwendig gewesen, eine beträchtliche Anzahl von Ratsmanualen vollständig durchzulesen, eine Aufgabe, der ich mich allein aus zeitlichen Gründen nicht unterziehen konnte.

Dennoch hoffe ich, die wesentlichen Züge nicht nur der bernischen, sondern auch der freiburgischen Wirtschaftspolitik erkannt zu haben.

Meinen besonderen Dank möchte ich hier den Herren Staatsarchivaren in Bern, Freiburg und Lausanne sowie deren Mitarbeitern aussprechen.

